

Geschehen zu Neulieda
den 30^{ten} November 1899.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Lauer

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne coll. Gemeinderath die Schöffen):

1. Ludwig Treisel
2. August Lauer
3. Ludwig Klein
4. Joseph Triemenschneider
5. Ludwig Stiebeling
6. Johann Würr
7. Robert Heydenreich

III. Die Gemeinderathmitglieder

1. Joseph Dehner
2. Ludwig Weirack
3. Joseph Stehr
4. Johann Lauer

Bei Gemeinderath zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Aufstellung eines neuen Schulhauses für die Gemeinde Neulieda.

2. Beschlussfassung über die Aufstellung eines neuen Schulhauses für die Gemeinde Neulieda.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 27^{ten} November, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Bei erstmaliger Berufung zu streichen. Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderath zu der Sitzung geladen worden.)

Von den ten Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten ten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Berathung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die Letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit 4 Stimmen gegen 3 Stimmen wurde die Aufstellung eines neuen Schulhauses abgelehnt.

2. Mit 11 Stimmen gegen — Stimmen wurde beschlossen, dass die Aufstellung eines neuen Schulhauses abgelehnt ist.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Eingekaufener u. ab. Gemeindefriedigung und Abrechnung des Abrechnungsrechnungsinne in die Gemeindefriedigung.

4.

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit 11 Stimmen gegen ... Stimmen angenommen beschlossen, dass das Einkommen der Gemeindefriedigung ...

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

Sauer

Bürgermeister.

H. Wimmer Sauer

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Geschehen zu Malsfeld
den 16 ten Dezember 1899

Anwesend:

Lauer

I. Der Bürgermeister:

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne coll. Gemeinderath die Schöffen):

1. Carl Landesfeind
2. C. Schibeling
3. C. Preisel
4. H. Piemenschneider
5. R. Heydenreich
6. H. Wunn
7. G. Wenderoth
8. Fläde
9. Klein
- 10.
- 11.
- 12.

III. Die Gemeinderathsmitglieder

1. Laus, Leigrosch
2. Ludwig Weineit
3. Fusus Dethof
4. Gustav Stör

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Kaufung der Gemeindefürsorge
von 18 98/99.
- 2.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 14 ten Dezember, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Bei erstmaliger Berufung zu freizeiten. Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

In Gemeinden ohne collegialischen Gemeinderath zu freizeiten. (Auch war der Gemeinderath zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 15 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 14 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Berathung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die Letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit 14 Stimmen gegen — Stimmen
Es ist Folgendes zu beschließen:
In Gemeindefürsorge Nr. 38: Es sind 1102 M.
90 Pf. in der Kaufung vorzusehen,
wofür die Anweisung mit M. 1089
konstat. Mitteln sind 13 M. mehr
eingestellt als vorgesehener. Diese
Differenz ergibt sich aus 13 M. für
Druck- und Fortbildungskosten, welche
auf zu übernehmen wären.

2. Mit — Stimmen gegen — Stimmen
In Anbetracht Nr. 116: Die Kosten
von 30 M. für Anstellung
eines Sachverständigen, Aufzeichnung
eines Protokolls und Einsetzung
eines Vorstands für die Zeit von
der Sitzung ist noch Ansehe der
Anweisung identisch mit dem

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3.

3. Mit Stimmen gegen Stimmen

Kosten Lutz Nr. 137 der vor-
jährigem Kaufung 29 M. 75 Pf.
Kaufung ist nicht möglich, da
Lutz zur vorjährigem Kaufung
nicht zur Stelle sind.

4.

4. Mit Stimmen gegen Stimmen

5.

5. Mit Stimmen gegen Stimmen

6.

6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung, wie folgt, unterschrieben:

H. Wünn

P. Seydewitz

Bürgermeister.

Mitglieder der Gemeindevertretung.



MVDA

0. V.

Malsfeld

Geschehen zu Walsfeld
den 30^{ten} December 1899.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Kauer

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne coll. Gemeinderath die Schöffen):

1. Lord Landgraf
2. Lord Humboldt
3. Jurist Rimmermann
4. Hubert Jandt
5. Riesent Rulland
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

III. Die Gemeinderathsmitglieder

1. Johann Hartmann
2. Ludwig Himmlich
3. Johann Hieser

Bei Gemeinden ohne collegiativen Gemeinderath zu freizeigen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Spinnordnung bezw. Weinbau
mit dem Niederhoffischen Verpächter
aus dem, Spinnordnung mit bürgerl.
Am Gasthause zu Hannover.
Landmann Hans Josef Jansen, Dorenkloster
Rudolf Schmidt zu Hannover,
besitzt Benutzung der Spinnordn.
hiesiger Koyenhangen = Weinbergk.
M. in hiesiger Spinnordn. = z. n.
Oberring = in der Spinnordn.
Walsfeld = Estheim.

Durch ortszübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 28^{ten} December, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

Bei erstmaliger Berufung zu freizeigen.

In Gemeinden ohne collegiativen Gemeinderath zu freizeigen.

(Auch war der Gemeinderath zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 16 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten 9 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Berathung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die Letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit 9 Stimmen gegen — Stimmen -
Es werden in der Spinnordnung
ein Niederhoffischer Verpächter
zu Hannover, die Spinnordnung
besitzt, die zu Oberring in der
Spinnordn. der Koyenhangen = Weinbergk.
gegen die Spinnordn. Walsfeld, in
Landmann Hans Josef Jansen,
besitzt Benutzung der Spinnordn.
hiesiger Koyenhangen = Weinbergk.
M. in hiesiger Spinnordn. = z. n.
Oberring = in der Spinnordn.
Walsfeld = Estheim.
2. Mit 15 Stimmen gegen 2 Stimmen
die Benutzung der Spinnordn. in
der Koyenhangen, an die Spinnordn.
Kauf der Spinnordn. zu bürgerl.
Spinnordn. wird die Spinnordn.
genüßlos am Oberring zu bürgerl.